



# Heartbeats e.V.

## Jahresbericht 2017



**Heartbeats e.V.**  
**AG Bildungsarbeit**  
Termine SoSe 2017



29. April → Interkulturelles Training  
Wann? 9 – 15 Uhr  
Wo? EH Ludwigsburg, Raum 55  
Anmeldung unter: [info@heartbeats-ev.de](mailto:info@heartbeats-ev.de)

12. Mai → Vortrag:  
„Deutsche Entwicklungszusammenarbeit -  
Mehr Schein als Sein?“  
Wann? 19 Uhr  
Wo? Villa BarRock Ludwigsburg, Pflugfelder Str. 5

13. Juni → Filmvorführung und Diskussion:  
„Schenkt uns Gehör! Junge Schwarze  
erzählen von ihrem Leben in Deutschland“  
Wann? 19 Uhr  
Wo? Villa BarRock Ludwigsburg, Pflugfelder Str. 5

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	3
Besuch der Rudisha Women's Group in Tanzania .....	4
Mitgliederversammlung .....	5
Interkulturelles Training .....	6
Vortrag: Entwicklungszusammenarbeit – Mehr Schein als Sein!?	7
Kooperation mit der Stadt Ludwigsburg.....	8
Filmvorführung: Schenkt uns Gehör .....	9
Heartbeats e.V. Stand beim Campus Libertatis Hochschulfestival .....	10
Info-Stand bei „Mut gegen Rechts“ .....	11
Partnerschaft mit Bridging Gaps e.V. – Jugendaustausch.....	12
“Time is up! Let´s build bridges!” .....	13
Vortrag: Be the change you want to see in the world!.....	14
Vortrag: "Syrien – Die Tragödie geht weiter" .....	15
Friedensworkshop: Peace Education .....	16
Das Jahr 2017 bei der Frauengruppe Emmaa Fie – Ghana .....	17
Das Jahr 2017 bei der Grandmothers Support Group – Botswana.....	18
Finanzbericht .....	19
Vorschau.....	21
Zu guter Letzt.....	21
Kontakt.....	22

## Vorwort

Liebe Spender\_Innen, Mitglieder, Aktive und Freund\_Innen von Heartbeats e.V.,

wir blicken zurück auf ein erfolgreiches und spannendes Jahr. Wir haben unterschiedlichste Projekte umgesetzt und durften viele spannende Begegnungen erleben. Mit diesem Jahresbericht möchten Wir Sie und Euch darüber informieren, was Heartbeats e.V. im vergangenen Jahr alles bewegt hat. Er beinhaltet Berichte zu den umgesetzten Veranstaltungen und Aktivitäten der AG Bildungsarbeit sowie Berichte zu unseren Kooperationen, Projekten und Partnerschaften im In- und Ausland. Außerdem enthält er Informationen zur Jahreshauptversammlung von 2017, dem Finanzbericht und dem Ausblick auf die zukünftige Planung unserer Aktivitäten.

Nach wie vor setzt sich Heartbeats e.V. vorwiegend für Partnerschaften und Projekte ein, zu denen unsere Mitglieder oder Bekannte einen persönlichen Kontakt haben. Mitglieder, Interessierte, und Freund\_Innen von Heartbeats e.V. sind deshalb herzlich eingeladen dem Vorstand jegliche Ideen zu Projekten und/oder Partnerschaften zu kommunizieren bzw. vorzustellen. Der Verein lebt von der Vielfältigkeit an Ideen die jede und jeder einbringt. Wir wünschen uns deshalb, dass Heartbeats e.V. sich weiterhin durch das ehrenamtliche Engagement seiner aktiven Mitglieder entfaltet, um dazu beizutragen, die Entwicklungszusammenarbeit voranzubringen.

Wir möchten Ihnen und Euch ganz herzlich für die tolle und treue Unterstützung danken. Vielen Dank, dass Sie und Ihr die Arbeit von Heartbeats e.V. möglich machen.

Das Heartbeats e.V.-Team

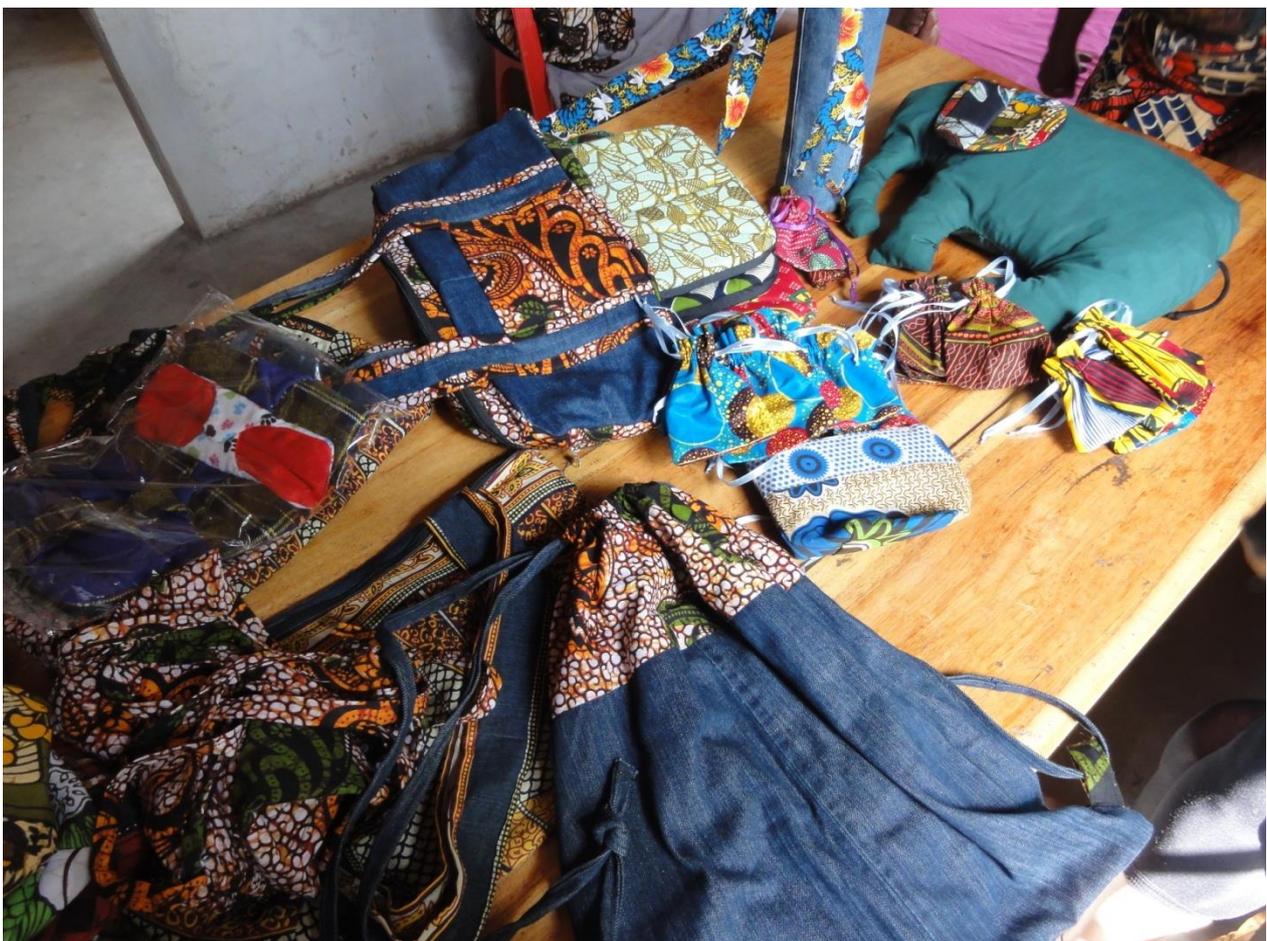


## Besuch der Rudisha Women's Group in Tanzania



Im Februar 2017 besuchten Mirjam Kern und Franka Huber, Helfende Hände von Heartbeats e.V., auf ihrer Reise quer durch Afrika die Rudisha Women's Group in Tanzania. Somit konnten wir Bilder der neuesten Kollektion von Taschen und Accessoires erhalten, die von den Frauen hergestellt wurden. Der Kontakt zu Projekten mit denen Heartbeats e.V. in den letzten Jahren in Verbindung kam, bleibt durch mobile Mitglieder und Helfenden Händen erhalten!

*Verfasser\_In: Arianna Santagati*



## Mitgliederversammlung

Am 22. April 2017 fand unsere jährliche ordentliche Mitgliederversammlung statt. Begonnen wurde mit einem Bericht von der Zusammenarbeit mit den Projekten, die Heartbeats e.V. 2016 finanziell und ideell unterstützte. Anschließend wurden der Finanzbericht und die Mitgliederentwicklung vorgestellt. Da Heartbeats e.V. 2016 mehrere Projektanfragen von ausländischen Organisationen erreichten, wurde auf der Mitgliederversammlung vor der Mittagspause ausführlich über das weitere Vorgehen diskutiert. Nachdem alle wieder gestärkt waren, wurde sowohl ein Rück- als auch Ausblick auf die Arbeit der im vorigen Jahr neu gegründeten AG Bildungsarbeit in Ludwigsburg gegeben. Der Vorstand wurde dieses Jahr wieder neu gewählt, da Rosa Meyer (2. Vorsitzende) und Sara Baumgarten (Finanzwartin) nach langjährigem Engagement den Vorstand verließen. Neu hinzu kamen Elena Gnant, Hannah Hadaller und Johanna Knorr. Die Aufgaben wurden neu verteilt:

1. Vorsitzende: Arianna Santagati (2.v.r.)
2. Vorsitzende: Hannah Hadaller (Bildschirm Hintergrund)
- Finanzwartin: Johanna Knorr (m.)
- Schritfführerin: Insa Harms (l.)
1. Beisitzer: Theo-Laurin Müller (2.v.l.)
2. Beisitzerin: Elena Gnant (r.)

Abschließend wurde in einem Brainstorming gesammelt, was die Mitglieder von Heartbeats e.V. beschäftigt, wofür ihr Herz schlägt, welche Visionen sie für die Arbeit des Vereins haben und wie internationale Partnerschaften in Zukunft gestaltet werden können. Vielen Dank an alle, die an diesem Tag anwesend waren und die Mitgliederversammlung mitgestaltet haben!

*Verfasser\_In: Johanna Knorr*



## Interkulturelles Training

Am 29. April 2017 lud die AG Bildungsarbeit von Heartbeats e.V. für ein ganztägiges Interkulturelles Training in den Räumen der Evangelischen Hochschule ein. Mona Hein, ausgebildete Interkulturelle Trainerin und langjähriges Mitglied von Heartbeats e.V., führte die 14 Teilnehmerinnen in Methoden des interkulturellen Lernens ein, welches diese dann als Multiplikator\_Innen selbst anwenden können.

Dazu gab es zunächst einen interaktiv gestalteten theoretischen Input zu verschiedenen wichtigen Begrifflichkeiten des Trainings (z.B. Anti-Diskriminierung, Identität, Stereotyp, Vorurteil). Danach ging es den ganzen Tag genauso praktisch weiter. Mona führte verschiedenste Methoden und Übungen mit den Teilnehmer\_Innen durch. Anschließend wurde gemeinsam überlegt, welche Stärken, Schwächen, Möglichkeiten oder auch Gefahren diese Methoden mit sich bringen und zur Bearbeitung welcher Themen sie geeignet sind. So kam es zum Beispiel, dass 2er-Teams versuchten gemeinsam mit einem Stift ein Bild zu malen - die eine Person allerdings einen Mann, die andere eine Maus - oder zu einer Reise auf die Insel Albatross, welche die Teilnehmer\_Innen lehrte, dass sie alles durch eine „Sozialisationsbrille“ betrachten. Es war ein sehr praxis- und anwendungsorientiertes und deshalb kurzweiliges Training. Wir bedanken uns sehr bei Mona Hein für diesen tollen Tag!



*Verfasser\_In: Johanna Knorr*

## Vortrag: Entwicklungszusammenarbeit – Mehr Schein als Sein!?

Am 12. Mai 2017 sammelten sich Interessierte von Heartbeats e.V. und der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) in der Villa BarRock in Ludwigsburg um Martin W.W. Horns Vortrag „Entwicklungszusammenarbeit – Mehr Schein als Sein!“ zuzuhören. Martin, der bei der Stadt Sindelfingen im Bereich der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit arbeitet, führte uns zuallererst in die (bürokratischen) Strukturen der deutschen EZ ein. Er erklärte die Unterschiede zwischen der Arbeit des kleinen Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und der Arbeit der dagegen großen Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). Dann wechselte er zu seinem Spezialgebiet. Seiner Meinung nach bringen Partnerschaften auf kommunaler Ebene (also Städtepartnerschaften) viel mehr als Partnerschaften auf nationaler Ebene. Er stellte uns einige Aktivitäten der Stadt Sindelfingen vor und kommentierte ab und an die Effizienz und Logik der Projekte: dem Wissenstransfer in Bereichen wie Stadtentwicklung dienen Projekte mit Städten aus der Maghreb Region und der Austausch mit einer Stadt im englischsprachigen Kamerun; weitere Projekte beschäftigen sich mit den Themen Fair Trade und politischer Bildung. Das Thema Agenda 2030 und die Sustainable Development Goals (SDGs) kamen zur Sprache um Herausforderungen der kommunalen EZ zu erklären. Als konstantes Dilemma nannte Martin dann das Abhängigkeitsproblem in der EZ und das Gefälle zwischen armen und reichen Ländern. Wie 0,7% des Bruttoinlandsprodukts eines reichen Landes wie Deutschland genutzt bzw. verschwendet wird sorgte für Diskussionsstoff. Der Großteil der Entwicklungsgelder bleibt nämlich innerhalb Deutschlands und finanziert deutsche Arbeitsplätze. Aus dem Publikum kamen während des Vortrags und danach unterschiedliche Kommentare und Fragen, wie z.B. zur Relevanz von Geldsendungen von der afrikanischen Diaspora in die Heimatländer. Manche Teilnehmer\_Innen fragten sich was besser sei: die aktuelle EZ kritisieren oder nichts machen? Zum Schluss kamen noch inspirierende Wortmeldungen zur alternativen Postwachstumsökonomie/Degrowth und zu Initiativen die Nachhaltigkeit fördern wollen, indem man Nachhaltigkeit ins Grundgesetz einschließt, oder durch praktisches Pflanzen von Bäumen in der Sahara. Heartbeats e.V. bedankt sich herzlich bei Martin für seinen Vortrag und für die Anleitung der anschließenden Diskussion und natürlich bei unseren Gastgebern von Connect Ludwigsburg!

*Verfasser\_In: Arianna Santagati*

## Kooperation mit der Stadt Ludwigsburg

Seit November 2016 gibt es die Koordinierungsstelle Kommunale Entwicklungspolitik in Ludwigsburg. Ein Themenfeld ist die Vernetzung der unterschiedlichen Akteure, die in der Entwicklungspolitik in Ludwigsburg tätig sind.



# LUDWIGSBURG

Dazu gehören Vereine wie Terre des Hommes, Amnesty International, der Förderverein Burkina Faso und auch wir von Heartbeats e.V.. Im Juni 2017 wurde eine Bestandsaufnahme zur lokalen Akteurslandschaft in der Stadt Ludwigsburg gemacht und Steckbriefe zu den aktiven Vereinen und Gruppen erstellt. Als Heartbeats e.V. haben wir auch an der Umfrage teilgenommen und einen Steckbrief gestaltet. Dieser Steckbrief, welcher mit den Steckbriefen anderer Vereine veröffentlicht wird, erklärt die Ziele und Hauptaktivitäten von unserem Verein sowie die Wünsche nach Zusammenarbeit mit anderen Organisationen in Ludwigsburg. Außerdem gründeten die Akteure gemeinsam ein Verbund „Eine-Welt-Forum“. Wie dieses agiert und in welchem Rahmen Heartbeats e.V. sich daran beteiligt, ist aktuell noch offen. Trotzdem stellt das „Eine-Welt-Forum“ eine gute Chance dar, sich in Ludwigsburg besser zu vernetzen und so mit den Aktionen der AG Bildungsarbeit in Ludwigsburg eine größere Zielgruppe zu erreichen.

*Verfasser\_In: Hannah Hadaller*

## Filmvorführung: Schenkt uns Gehör

Am 13. Juni 2017 hießen Heartbeats e.V. und Bridging Gaps e.V. über 40 interessierte Menschen zur Filmvorführung von „Schenkt uns Gehör – 14 junge Schwarze erzählen von ihrem Leben in Deutschland“ in der Villa BarRock in Ludwigsburg willkommen. Die 50-minütige Dokumentation thematisierte die persönlichen Erfahrungen von Schwarzen Menschen in Bezug auf Rassismus, Stereotype und Vorurteile. Der Film zeigte, dass ausgrenzende Situationen durch scheinbar harmlose Aussagen wie „Du bist schwarz, du kannst doch gut tanzen!“ oder „Du kannst aber gut Deutsch“ entstehen können und betroffene Menschen dauerhaft belasten. Die im Film interviewten Personen erzählten von Grenzüberschreitungen und dem Gefühl nicht dazugehören. Der Film zeigte, dass stereotype Afrikabilder und Klischees das Denken und Handeln in einer Gesellschaft gegenüber Schwarzen Menschen bestimmt und Schwarze Menschen beispielsweise bei Polizeikontrollen oder der Wohnungssuche benachteiligt werden.

Im Anschluss gab es eine rege Diskussion, die von Juliane Hoss, der Gründerin von Bridging Gaps e.V., angeleitet wurde. Es wurden Gedanken und Meinungen ausgetauscht, Erfahrungen geteilt, wobei Juliane Fragen ausführlich und anschaulich beantwortete. Einige Besucher\_Innen berichteten von Überraschungsmomenten, in denen ihnen die Wirkweise und das Ausmaß von Rassismus in Deutschland bewusst wurde. Insgesamt gaben der Film und die Diskussionsrunde Denkanstöße das eigene Denken und Handeln und die eigene Sprache zu hinterfragen, wobei ein Protagonist treffend beschrieb: Diese Schuldkomponente sollte herausgenommen werden, zu sagen „Du bist ein Rassist, du bist so und so...“. Sondern, was ist rassistisches Verhalten, woher stammt das und wie können wir das verändern und aufbrechen? Wie können wir das quasi wieder entlernen, was wir von Anfang an gelernt haben über Medien, unsere Eltern, über die Schule...?



Wir danken Juliane für diese interessante und informative Filmvorführung und die spannende Diskussion sowie Connect Ludwigsburg für die tolle Zusammenarbeit!

*Verfasser\_In: Isabell Rischewski*

## Heartbeats e.V. Stand beim Campus Libertatis Hochschulfestival

Am ersten Juliwochenende 2017, beim alljährlichen Hochschulfestival „Campus Libertatis“ an der EH Ludwigsburg, war auch Heartbeats e.V. wieder mit einem Stand der AG Bildungsarbeit vertreten.



Dieses Jahr haben engagierte Mitglieder und Helfende Hände, entgegen der Waffel-Tradition, Gerichte aus unterschiedlichen Ländern zubereitet und ein Probierquizz daraus gemacht. Es wurden unter anderem Gerichte aus Ghana, China, Rumänien und Argentinien angeboten. Die Challenge für die Standbesucher\_Innen war es, das Ursprungsland der Gerichte am Geschmack,

Geruch oder Aussehen zu erkennen. Dadurch kamen interessante Gespräche zu Stande, beispielsweise darüber in welchen Ländern es welche ähnlichen Geschmäcker gibt, oder welche Eigenarten in welcher Region typisch sind etc. Einige Student\_Innen haben sich zudem an multikulturelle Momente aus ihrem Auslandssemester zurück erinnert. Es gab die Möglichkeit am Stand Postkarten zu bemalen, zu schreiben und international zu verschicken.



Frauenportraits über individuelle Geschichten von Frauen weltweit sowie Flyer und Werbematerialien wurden ausgestellt. Der Stand war über die gesamte Zeit immer wieder gut besucht und es lohnt sich im nächsten Jahr wieder bei Campus Libertatis dabei zu sein.

*Verfasser\_In: Elena Gnant*

## Info-Stand bei „Mut gegen Rechts“

Das „Mut gegen Rechts“-Festival ist eine nicht-kommerzielle Veranstaltung, die sich gegen Rassismus, Antisemitismus, Sexismus, Homo- und Transphobie wendet. Seit 1990 wurde das „Rock gegen Rechts“-Festival im Landkreis Ludwigsburg von einer unterschiedlich zusammengesetzten Gruppe organisiert. Am 15. Juli 2017 begann das Festival mit einer Demo, die auf dem Akademiehof in Ludwigsburg endete und in ein Festival mit Open-Air Live-Acts überging. Dieses Jahr war auch Heartbeats e.V. den Nachmittag über mit einem Info-Stand vertreten und präsentierte die unterschiedlichen Partnerorganisationen aus aller Welt und gab einen Überblick über vergangene Projekte wie die Frauenportraits, die Grannies-Stories oder die Postkartenaktionen. Dabei informierten die Heartbeats e.V. Mitglieder auch über aktuelle Veranstaltungen unseres Vereins. Zusammenfassend ist das „Rock gegen Rechts“-Festival eine tolle Aktion. Da das Interesse an Heartbeats e.V. jedoch sehr gering war, überlegen wir ob sich Heartbeats e.V. im kommenden Jahr erneut beteiligt.



Verfasser\_In: Heike Mittenzwei

## Partnerschaft mit Bridging Gaps e.V. – Jugendaustausch



Im August 2017 gingen Heartbeats e.V. und Bridging Gaps e.V. erneut eine Partnerschaft ein, dieses Mal um einen Jugendaustausch zwischen südafrikanischen und deutschen Jugendlichen aus jeweils ressourcenschwachen Verhältnissen zu ermöglichen. Heartbeats e.V. unterstützte das Projekt mit 2000€. Das Projekt, das im September 2017 begann und bis Mai 2018 laufen wird, hat unter anderem das Ziel die Teilnehmer\_Innen für die Themen globale Ungleichheit und Rassismus zu sensibilisieren und sie zu ermutigen selbst aktiv zu werden, um Vorurteile zu überwinden. Nach einer vier Monate langen Vorbereitungsphase mit vielen inhaltlichen Workshops und bürokratischen Hürden, die es zu überwinden galt, konnten die zehn deutschen Jugendlichen aus Konstanz Ende Dezember endlich nach Pretoria aufbrechen. Die erste Begegnungsphase begann somit zum Jahreswechsel und wir sind schon sehr gespannt, wie sich das Projekt entwickeln wird! Im April 2018 ist geplant, dass Mitglieder von Heartbeats e.V. während der Begegnungsphase in Deutschland an einem Teil des Programms teilnehmen. Mehr Informationen zu Bridging Gaps e.V. sind auf ihrer Webseite zu finden:

<https://www.facebook.com/bgapde/>

*Verfasser\_In: Arianna Santagati*

## “Time is up! Let’s build bridges!”

... ist der Slogan des gemeinsamen Weckrufs für ein Europa, in dem wir leben wollen. Unser langjähriges Mitglied Miriam (Mimi) Hapig ist seit April 2017 Koordinatorin der sozialen Bewegung #SickOfWaiting, welche einen solidarischen und würdevollen Umgang mit Menschen auf der Flucht einfordert. Der Anlass für die Aktion "Time is up! Let's build bridges!" oder auf

Deutsch "Die Zeit ist um! Lasst uns Brücken bauen!" war das sogenannte Relocation-Program, welches von den europäischen Regierungen 2015 ins Leben gerufen wurde. Das Ziel des Programms war es bis zum 26. September 2017 knapp 100.000 Menschen auf eine „faire“ Art und Weise aus Griechenland und Italien in andere Mitgliedsstaaten der Europäischen Union umzuverteilen. Da dieses Ziel nicht einmal ansatzweise erreicht wurde, hat #SickOfWaiting die Aktion "Time is up! Let's build bridges!" initiiert. Diese Aktion hat Heartbeats e.V. durch einen Countdown auf unserer Facebook Seite unterstützt, um hier Solidarität zu zeigen. In der letzten Septemberwoche posteten wir Bilder von Brücken zusammen mit Informationen über #SickOfWaiting und dem Logo der Aktion. So wurden Menschen erreicht und die Aktion weiter bekannt. Außerdem wurden die Leser\_Innen über die Situation der Menschen auf der Flucht, welche in Griechenland und Italien festsitzen, informiert. Wir freuen uns auch in Zukunft Projekte und Aktionen unserer Mitglieder für eine Welt in der wir leben wollen zu unterstützen.

Verfasser\_In: Hannah Hadaller



## Vortrag: Be the change you want to see in the world!

Ganz nach diesem Motto tauchten die ca. 40 Besucher\_Innen des englischsprachigen Vortrags "Gandhis Lebensweisen und ihre Relevanz in der heutigen Welt" am Montag den 16. Oktober 2017 in sein faszinierendes Leben ein. Die Dozentin Shobhana Radhakrishna und ihr Ehemann aus Neu Delhi legten auf ihrer Tour durch Europa nach Amsterdam, Wien und mehreren deutschen Städten, einen Stopp an der EH Ludwigsburg ein. "Mein Vater hat zwanzig Jahre mit Gandhi zusammengelebt", beginnt Shobhana die Erzählung über Gandhis Ashram in Indien, aus dem sie stammt. Im Ashram ging es vor allem darum die Menschen aufzuklären und friedvoll nach Gerechtigkeit zu suchen.

Shobhana berichtete, wie Gandhi sie inspiriert hat, diese Bildungsreisen zu unternehmen und trotz des bereits vorangeschrittenen Alters ein straffes Reiseprogramm auf sich zu nehmen. Zudem war er die Quelle dafür, Projekte in den indischen Slums aufzuziehen, in denen sie beispielsweise eine Schule aufgebaut hat. Das bemerkenswerte Ehepaar hat es sich zur Aufgabe gemacht, Student\_Innen auf



der Welt Gandhis Vision von einem Leben in Frieden und Harmonie weiterzugeben, einer Welt, in der unterschiedliche Religionen, Kulturen und Menschen in einer respektvollen und toleranten Gemeinschaft leben. Die 45 Min. Redezeit waren hierbei zu kurz, um intensiv in die heutige Relevanz einzusteigen. Die Dozentin legte den Fokus auf Gandhis Leben und dessen Lehren und zeigte auf, dass diese Themen gerade in der heutigen Zeit wieder relevanter denn je werden und wie hochaktuell Gandhi als inspirierende Persönlichkeit auch noch heute gilt.

*Verfasser\_In: Elena Gnant*

## Vortrag: "Syrien – Die Tragödie geht weiter"

Die AG Bildungsarbeit von Heartbeats e.V. lud am 22. November 2017 zu einem Vortrag über das Thema "Syrien – Die Tragödie geht weiter" in die Villa BarRock in Ludwigsburg ein. Mit der Thematik des Syrienkonflikts befasste sich unser Vorstandsmitglied Theo Müller. Der Referent hat unter anderem Geschichte an der Universität Stuttgart studiert und beschäftigt sich seit Beginn der Proteste mit dem Konflikt und dessen Einzelheiten.



Nun gab er einen spannenden Überblick über die aktuellen und wichtigsten Ereignisse vor circa 40 Zuschauer\_Innen. Theo begann seinen Vortrag mit einer kurzen Übersicht über den Syrienkonflikt. Er ging auf die Ursachen, den Verlauf und die Folgen für die syrische Region ein. Dabei beleuchtete Theo, wie es überhaupt zu solch einem Konflikt kommen konnte. Hierbei ging der

Referent besonders auf die einzelnen Parteien ein, die in den Konflikt involviert sind. Dabei beschrieb er, wer welche Interessen in diesem Konflikt hat, was die USA, die Türkei und Russland damit zu tun haben und welche Rolle die Kurden, Assad, die Freie Syrische Armee und der sogenannte Islamische Staat spielen. An diesem Abend schaffte es Theo in einem sehr kurzweiligen und spannenden Format das kritische Thema für die Allgemeinheit anschaulich und nachvollziehbar zusammenzufassen. Auch die interessante Diskussionsrunde im Anschluss an den Vortrag zeigte, dass das Interesse an dem Thema immer noch sehr groß ist und viel Aufklärungsbedarf besteht. Wir danken Theo Müller für diesen spannenden Vortrag und die interessante Diskussionsrunde!



*Verfasser\_In: Heike Mittenzwei*

## Friedensworkshop: Peace Education

Am 12. Dezember 2017 bot Konstantin Zangel einen Friedensworkshop an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg an. Konstantin ist selbst engagierter Student an der EH und absolvierte sein Praxissemester in Rumänien in der Friedensbildung. Dort bereitete er eine Unterrichtsreihe zur Friedensbildung für Kinder und Jugendliche in der Schule vor und führte sie selbst durch. Diese Unterrichtsreihe stellte er uns zusammen mit praktischen Übungen vor. An dem Abend wurden Assoziationen zu Bildern hergestellt und diskutiert, Kindergeschichten betrachtet und analysiert, Themenspiele gespielt und einiges mehr. Die Teilnehmer\_Innen des Work-



shops durften eine gelungene Mischung aus der Praxis, gepaart mit theoretischen Analysen aus der Friedenspädagogik erfahren.

Die Zahl der Teilnehmer\_Innen beschränkte sich wegen der angehenden Weihnachts- und Prüfungszeit auf sechs Personen. Dies minderte allerdings die Stimmung nicht, im Gegenteil! Die Atmosphäre war locker und die aktive Arbeit konnte persönlich und intensiv gestaltet werden. Am Ende des

Abends konnten wir mit Sicherheit sagen, dass Frieden weit mehr bedeutet, als nur die Abwesenheit von Krieg!

*Verfasser\_In: Elena Gnant*

## Das Jahr 2017 bei der Frauengruppe Emmaa Fie – Ghana

Herzliche Grüße von den Frauen aus Kotokrom, Ghana! Nach dem Start der Projektkooperation von Heartbeats e.V. mit der ghanaischen Frauengruppe Emmaa Fie im Juni 2016 konnte das Vereinsheim der Gruppe schließlich weitergebaut werden. Leider reichten die finanziellen Mittel noch nicht für die Fertigstellung des kompletten Gebäudes aus, doch das Dach wurde bereits zu einem beachtlichen Teil weitergebaut. Im Jahr 2017 bekam die Gruppe Besuch von zwei unserer Vorstandsmitgliederinnen, Arianna Santagati und Insa Harms.



Arianna und ihr Freund Richard besuchten die Frauen im August. Richard nutzte die Gelegenheit, um die Auswertung seines Forschungsprojektes den Frauen vorzustellen. Durch den Kontakt von Heartbeats e.V. mit Emmaa Fie war Richard auf die Frauengruppe aufmerksam geworden und bezog sie anschließend im Juni 2016 in ein von ihm durchgeführtes Forschungsprojekt ein. Darin befasste er sich mit der Implementierung der nachhaltigen Entwicklungsziele, mit spezifischem Fokus auf eine "gute Gesundheit" (Ziel Nr. 3) und "Geschlechtergerechtigkeit" (Ziel Nr. 5). Beide Ziele spiegeln die frauenspezifische Gesundheit. Nach der Vorstellung erhielten die Frauen Kopien des Berichts, welche sie für ihre zukünftige Bibliothek nutzen können.



Der zweite Besuch fand im Dezember 2017 statt. Da die Leiterin zu dieser Zeit auf Reisen war, sprach Insa mit den Frauen, welche zu dieser Zeit vor Ort waren. Dabei besuchte sie mit einer der Frauen die Baustelle des Vereinsheimes und sprach mit der Gruppe über den Stand der Kooperation und die notwendigen Schritte für das Fortbestehen der Gruppe. Arianna und Insa bleiben stellvertretend für Heartbeats e.V. mit Emmaa Fie in Kontakt und hoffen mit ihnen, dass der Hausbau und die Registrierung der Frauengruppe als Verein in den kommenden Monaten gut vorangehen.

Der zweite Besuch fand im Dezember 2017 statt. Da die Leiterin zu dieser Zeit auf Reisen war, sprach Insa mit den Frauen, welche zu dieser Zeit vor Ort waren. Dabei besuchte sie mit einer der Frauen die Baustelle des Vereinsheimes und sprach mit der Gruppe über den Stand der Kooperation und die notwendigen Schritte für das Fortbestehen der Gruppe. Arianna und Insa bleiben stellvertretend für Heartbeats e.V. mit Emmaa Fie in Kontakt und hoffen mit ihnen, dass der Hausbau und die Registrierung der Frauengruppe als Verein in den kommenden Monaten gut vorangehen.

*Verfasser\_Innen: Insa Harms und Arianna Santagati*

## Das Jahr 2017 bei der Grandmothers Support Group – Botswana

Die Grandmothers Support Group gehört zu einer langjährigen Wegbegleiterin von Heartbeats e.V. Immer wieder besuchen Engagierte von Heartbeats e.V. die Grannies in Botswana. So konnten Franka Huber und Mirjam Kern im Frühjahr 2017 und Sara Baumgarten im Juli 2017 persönliche Eindrücke sammeln und sich mit den Grannies austauschen.



Ein Wort, das insbesondere das Jahr 2017 prägte, ist Geduld. Zwar erhielt die Grandmothers Support Group nach langem Warten im August 2016 ein Grundstück. Jedoch gibt es weiterhin viele Hürden, bis sie anfangen können zu bauen. Zunächst muss das Grundstück begradigt werden. Außerdem braucht es einen Wasseranschluss und einen Zaun. Erst dann kann der Hausbau beginnen, um eine Seniorenbegegnungsstätte zu eröffnen. Auch wenn sehr viel Zeit

vergeht, in der nicht viel passiert oder die Kräfte nicht mehr zulassen, machen die Grannies beharrlich weiter, mit dem, was sie können. Sie besuchen kranke Leute und gehen zu einem Kinderheim, um dort Geschichten zu erzählen. Zudem verteilen sie am Ende des Monats Essen, stellen Honig und (Näh-)Produkte her, die anschließend verkauft werden. Unter anderem waren sie im letzten Jahr zum wiederholten Mal bei einer Wohltätigkeitsveranstaltung dabei und konnten ihre Produkte präsentieren. Hierbei werden sie von einer Sozialarbeiterin von BORNUS (Botswana Retired Nurses) begleitet, die bei jedem Meeting dabei ist. Vor einigen Wochen haben sie gemeinsam einen Plan mit den nächsten anstehenden Schritten erstellt. Insgesamt zeigen die Grannies große Ausdauer und setzen sich engagiert für ihre Idee ein. Es bleibt spannend, wie es weitergeht.



Verfasser\_In: Sara Baumgarten

## Finanzbericht

Heartbeats e.V. startete mit einem Kontostand von **12.643,33 Euro** in das Jahr 2017. Die Ausgaben für Projektunterstützungen und Verwaltung konnten durch die Einnahmen gedeckt werden, sodass der Kontostand am Jahresende **12.793,31 Euro** betrug. Die Einnahmen betragen im Jahr 2017 insgesamt 3597,57 Euro. Die Ausgaben lagen bei 3447,59 Euro.

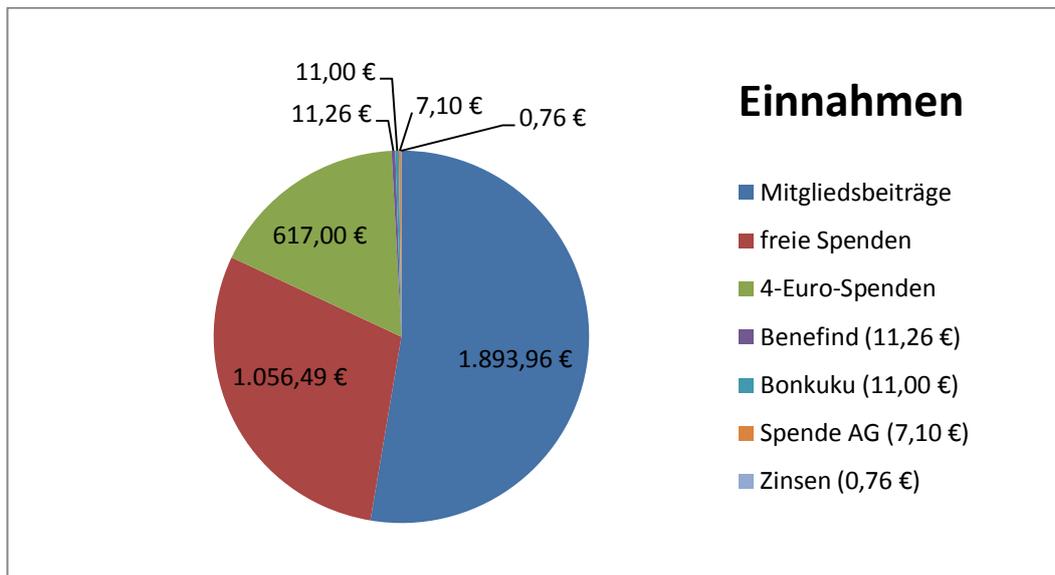
### Einnahmen

Die Mitgliedsbeiträge betragen im Jahr 2017 insgesamt 1.893,96 Euro. Durch 4-Euro Spenden kamen zusätzlich 617 Euro zusammen. Der von freien Spender\_Innen zur Verfügung gestellte Betrag betrug insgesamt 1.056,49 Euro.

Im Rahmen von Veranstaltungen kamen 7,10 Euro zusammen.

Die Einnahmen aus dem Verkauf von Produkten des Shops (Bonkuku Barona Bücher) betragen insgesamt 11,00 Euro.

Weitere Einnahmen von 11,26 Euro gab es durch die Suchmaschine benefind.de und 0,76 Euro Zinsen von unserem Tagesgeldkonto.



### Ausgaben

Die Ausgaben im Jahr 2017 betragen insgesamt 3.447,59 Euro, davon 3.088,38 Euro für Projekte im In- und Ausland.

### Projekte

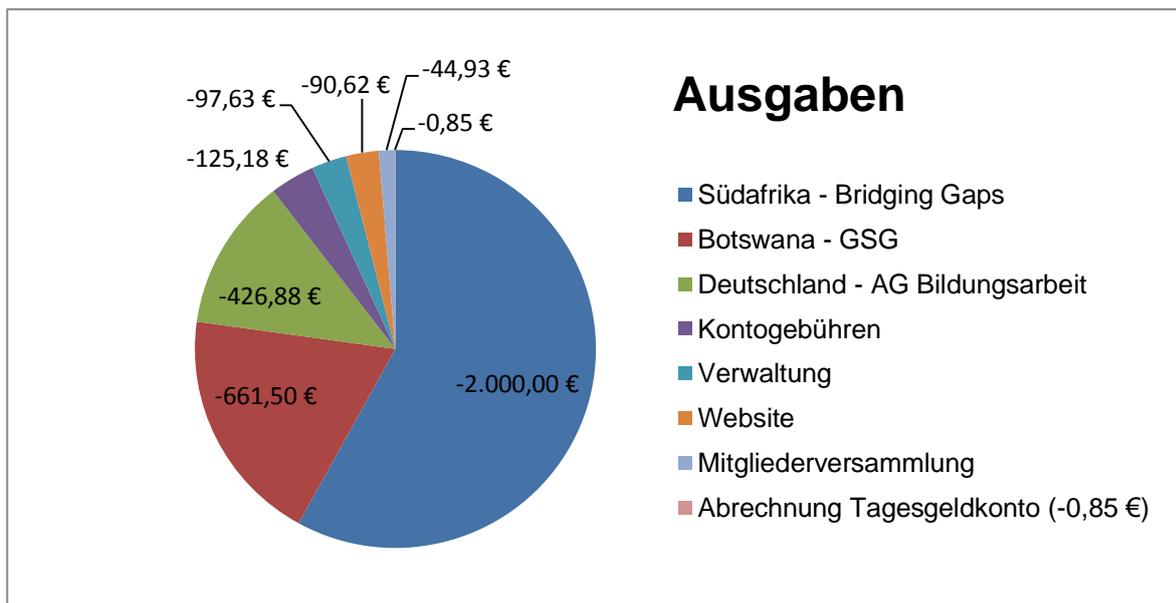
661,50 Euro wurden als Einnahmen aus dem Produktverkauf der Grandmothers' Support Group, sowie von Zweckspenden an diese weitergeleitet.

426,88 Euro wurden im Bereich der Bildungsarbeit in Deutschland investiert.

In Südafrika und Deutschland organisierte der Verein Bridging Gaps e.V. einen Jugendaustausch zur Überwindung von Vorurteilen und gesellschaftlichen Ungleichheiten. Heartbeats e.V. unterstützte diesen Austausch im Jahr 2017 mit 2.000 Euro.

### Sonstige Kosten

Die Kosten für Kontoführung betragen 125,18 Euro. Für die Website wurden für die Erhaltung der Domain 90,62 Euro ausgegeben. Zudem entstanden Verwaltungskosten über 97,63 Euro und Kosten für die Durchführung der Mitgliederversammlung über 44,93 Euro.



### Mitgliederentwicklung

Heartbeats e.V. besitzt im Februar 2018 34 Mitglieder. Hinzu kommen 12 4-Euro Spender\_Innen. Insgesamt 5 freie Spender\_Innen unterstützen Heartbeats e.V. zudem durch regelmäßige oder unregelmäßige Beiträge.

Wir sind bestrebt, unsere Finanzen so gut es geht transparent zu halten und Euch/Ihnen Einblick zu geben, wie wir arbeiten, welche Entscheidungen wir treffen und was letztendlich mit dem Geld passiert. Bei Fragen, Ideen und Vorschlägen können Sie sich immer gerne an uns wenden.

Verfasser\_In: Johanna Knorr

## Vorschau

Am 13. September 2018 wird Heartbeats e.V. 10 Jahre alt! Darüber freuen wir uns sehr. Aus praktischen Gründen möchten wir die Jubiläumsfeier und die Mitgliederversammlung zusammenlegen, deshalb wird Heartbeats Geburtstag schon am 7. und 8. April 2018 gefeiert. Wir werden die Gelegenheit nutzen um auf bisher durchgeführte Projekte zurückzuschauen und in die Zukunft zu blicken. In diesem Jubiläumsjahr wird Heartbeats e.V. voraussichtlich mindestens eine neue Partnerschaft eingehen. In Planung stehen schon Kooperationen mit Organisationen in Argentinien und Uganda. Zudem hat sich die AG Bildungsarbeit vorgenommen eine Weltreise (Länderabend) über Palästina und ein oder gar zwei Multi-Kulti-Abende zu organisieren, und den Film „Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen“ zu zeigen. Es wäre wunderbar Sie und Euch bei diesen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

*Verfasser\_In: Arianna Santagati*

## Zu guter Letzt

### Shop

Neben unseren Büchern *Geschichten aus aller Welt. Botswana* und *Bonkuku Barona*, verkaufen wir bei Veranstaltungen der AG Bildungsarbeit weiterhin kleine Produkte aus Afrika und die Postkarten aus Peru, Uganda und Tschechien.

### Danksagungen

Herzlich bedanken möchten wir uns bei denjenigen, die Artikel zu diesem Bericht beige-steuert haben; denjenigen, die Aktionen und Veranstaltungen auf die Beine gestellt haben und all denjenigen, die Heartbeats e.V. in irgendeiner Weise unterstützen. Vielen Dank!

Nur mit eurer Hilfe und euren kleinen Schritten kann Heartbeats e.V. etwas bewegen.

Euer Heartbeats-Team



## **Kontakt**

### **Vereinssitz und Postadresse:**

Heartbeats e.V.  
c/o Johanna Knorr  
Chemnitzer Weg 16  
71672 Marbach am Neckar

### **Konto:**

Heartbeats e.V.  
Sparkasse Vest Recklinghausen  
KTO 902 142 55  
BLZ 426 501 50  
IBAN: DE36 4265 0150 0090 2142 55  
BIC-/SWIFT-Code: WELADE D1 REK

### **E-Mail:**

[info@heartbeats-ev.de](mailto:info@heartbeats-ev.de)